

Berlin, 25. August 2020

## „Im Live-Streaming leben wir kurz auf“

- DJ-Duo Boudi Boudin & Salomé über Corona, Clubs und Künstler
- Erfolgreiche Kooperation von Stream Collective und a&o Hostels
- Abschluss-Event am Samstag, 29. August, ab 17 Uhr
- Streaming-Format erreichte seit Mai knapp 20.000 Besucher



Die DJs Boudi Boudin (r.) & Salomé (m.) und Crashkitt (l.) von Stream Collective in der Rooftop-Bar des a&o Berlin Hauptbahnhof: Zehn Musik-Events haben hier seit Mai als Livestream stattgefunden. Die Idee dazu stammt von den drei Berliner DJs, die sich im April zu Stream Collective zusammengeschlossen haben (Foto: a&o).

**Berlin – Die Idee zur Kooperation stammt von Stream Collective, den drei Berliner DJs Boudi Boudin, Salomé und Crashkitt, die in Corona-Zeiten alternative Plattformen für Künstler organisieren: So stellte das a&o Berlin Hauptbahnhof seit Mai seine Rooftop-Bar im fünften Stock für Livestream-Events zur Verfügung. In insgesamt zehn Auftritten erreichten 22 DJ-Künstler per Echtzeitübertragung rund 20.000 Zuschauer und –hörer in über 40 Ländern. „Im Live Streaming leben wir kurz auf“, erklärt DJ Boudi Boudin, „ein Signal, dass es uns noch gibt.“ Für a&o, so Sales-Mitarbeiterin Danila Walter, ein „mehr als sinnvolles Projekt“, denn: „Es passt zu 100% zum Kunstengagement im Rahmen von art&o.“ Das vorerst letzte Livestream-Event dieser Reihe findet am Samstag, 29. August, ab 17 Uhr, statt.**

### **Können Künstler mithilfe solcher Kooperationen Corona überstehen?**

Wir leben im Live-Streaming kurz auf, das in jedem Fall. Wir holen quasi Luft und tauchen dann wieder unter. Das ist natürlich keine Lösung für einen längeren Zeitraum. Wir brauchen die Live-Performance vor Live-Publikum. Aber immerhin bieten solche Projekte und Kooperationen Plattformen, die uns helfen, präsent zu bleiben. Der Bedarf jedenfalls ist groß. Klar ist aber auch, dass die Künstler- und Clubszene nach Corona anders aussehen wird.

**Außer Livestream-Events – welche Alternativen gibt es außerdem bzw. sind noch denkbar, um Kunst und Kultur effektiv zu unterstützen?**

Open-Air-Veranstaltungen können eine Chance bieten, Künstler und Publikum zusammen zu bringen. Damit stellen sich allerdings auch neue Fragen und Herausforderungen v.a. die Organisation betreffend wie etwa umweltbewusste Prozesse, Kommunikation mit Anwohnern und Behörden.

### **Die Kooperation mit a&o Hostels war mit rund 20.000 Viewern sehr erfolgreich - geht es weiter?**

... das hoffen wir sehr! Wir sind aktuell im Gespräch mit mehreren Berliner Clubs, die unseren Stream beherbergen könnten. Wir definieren unseren Musikstil hierfür neu – möglicherweise resultiert daraus künftig eine Party-Reihe. Aber jetzt steht erst einmal das Finale am 29. August u.a. mit Mon Groove vom Plattenlabel Fehler Musik und Mólito im Vordergrund. Danach werden wir uns, mit der Erfahrung von zehn erfolgreichen Veranstaltungen, voll und ganz dem neuen Projekt widmen.

### **Über a&o Hostels**

a&o wurde im Jahr 2000 von Oliver Winter gegründet und betreibt derzeit 39 Hostels in 23 Städten und acht europäischen Ländern. Für 2020 sind weitere Neueröffnungen u.a. in Kopenhagen und Budapest geplant. Der a&o-Gästemix ist vielfältig: Rucksacktouristen gehören ebenso dazu wie Alleinreisende, Familien, Schulgruppen und Vereine. Auch die Zahl der Businessreisenden und Senioren nimmt zu. Als größter Hostelanbieter Europas, wächst die Kette mit über 15 Prozent pro Jahr. Mit rund 28.000 Betten und über 5 Millionen Übernachtungen verzeichnet a&o einen Umsatz von über 165 Millionen Euro (2019). Seit 2017 ist der amerikanische Investor TPG Real Estate Eigentümer von a&o. a&o feiert 2020 seinen 20. Geburtstag – das Unternehmen wird nach wie vor vom Gründer geführt.

#### **Kontakt:**

Dr. Petra Zahrt

Tel. +49 (0) 221 3018 2363

Mobile +49 (0) 172 94 54 753

Mail [petra.zahrt@aohostels.com](mailto:petra.zahrt@aohostels.com)